

### Besuch-Preis.

in der Hauptpoststelle oder den Poststellen erzielten Ausgaben abgezahlt: vierzehnlich A 4.50, bei zweimaliger täglicher Aufstellung ins Land A 5.50. Auch die Post besitzt für Deutschland u. Österreich: vierzehnlich A 6. Man bekommt jedoch mit entsprechendem Postausweis bei den Poststellen in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Augsburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den Donaumärkten, der österreichischen Türkei, Griechen. Für alle übrigen Staaten ist der Besuch nur unter Zusatz durch die Expedition dieser Kreuzpost möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
Johannigasse 8.

**Filialen:**  
Alfred Hahn vorne, O. Klein's Sohn,  
Universitätsstraße 3 (Paulinum),  
Kreis 26, 7.  
Reichsmarkt 14, part. und Königsgasse 7.

**Nº 202.**

### Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachens.

II.

Wiederholt ist gefragt worden, daß, wenn sich Personen aus anderen Staates zum Austausch und der katholischen Kirche wenden, diese ihr Vorhaben durch unverhältnismäßige und hinhalrende Behandlung erschwert oder auch verleiht werden.

Der Bericht schließt dieses wichtige Kapitel, bei dem wir länger vorwerfen zu wollen glaubten, mit der Bemerkung: Was wir vor der Landeskirche erläutert haben, als Kom zur Verherrlichung des Jesuiten Konfusses neue Schmähungen auf Vater und die Reformation gebracht hatte, das haben wir auch vor der Landeskirche jetzt nur zu wiederholen: Wir wissen uns eins mit der Gemeinde unserer Landeskirche in der entschiedensten Weise solcher Angriffe, aber auch in dem Verhältnis, daß wir sie nicht zu fürchten haben. Die wirkamste Abwehr erkennen wir in der Verziehung und Beschaffung unserer eigenen Kirche, unserer Gemeinden im lebendigen evangelischen Glauben.

Was die Sonntagsheiligung betrifft, so kann der vorliegende Bericht wesentlich Gänzliches als der vorhergehende nicht mehr. Hier und da, insbesondere in den Großstädten, lebt sich eine strengere Sonntagsabstinenz ein, aber noch ist die öffentliche Meinung und die geistliche Sicht in den Gemeinden nicht so weit beeinflusst und gefärbt, daß die alten Klagen über Sonntagsarbeit hinter verschlossenen Thüren in Komplizen und öffentlichen Büros, in ärztlichen Sprechzimmern, über Ausdehnung landwirtschaftlicher Arbeit, noch viel weniger aber über Überbeladung der Sonntags mit Vergnügungen allerlei für innerliche Sammlung und ruhige Erholung keineswegs förderlichen Art etwa verstimmt wären. "Bratwurstmäuse" sind selbst an Büros und an Tischlereiwerkstatt veranstaltet worden. Übungen der Turner und Feuerwehr unmittelbar vor und nach den gottesdienstlichen Konfirmationen hat ausgeschlossen werden müssen. Beim Abschluß der Radler und anderer Ausflügler, Sonntagsstreitze mit Freudenmehrung bringen bereits am Vormittag Unruhe in jüdische Dörfer, die früher noch wohlhabender Sonntagsstille erfreuten.

Bei einer, wenn auch langsamem Einführung des Kirchenbesuchs darf in vielen Gemeinden gezwungen werden. Beträumt aber ist die Wahrnehmung, daß unter den jungen Leuten die Erziehung der Kirche nicht wie die Verdienstlichkeiten geführter Herrschaften, ihre Dienstboten, zur Kirchenbesuch anzuhalten, oftmales geradezu auf Widerstand stoßen.

Die absolute Zahl der Abendmahlsgäste bei beiden Geschlechtern hat sich in das Jahr 1898 zugewandt, ist dann im Jahre 1899, ebenfalls bei beiden Geschlechtern, sehr erheblich zurückgegangen, im letzten Berichtsjahr 1900, aber wieder bedeutend gestiegen, ganz besonders aber beim weiblichen Geschlecht. Diese letztere Wiederaufnahme hat denn auch ein Wiederansteigen des Prozentsatzes der Kommuni-

canten im Verhältnis zur Bevölkerungsziffer bewirkt, nämlich von 44,2 (i. J. 1896) auf 46,4. Dabei ist aber durch die viel stärkere Zunahme der Zahl der weiblichen Kommunicanten im Jahre 1900 der Anteil des männlichen Geschlechts an der Communionsziffer, obwohl auch die Zahl der männlichen Kommunicanten wieder zugenommen hat, doch so viel herabgesetzt worden, wie er noch nie gestanden hat (42,4 Proc.). Dem Alter nach darf man etwa 70 Proc. der evangelisch-lutherischen Bevölkerung als zur Theilnahme am Abendmahl berechtigt erachten. Hält man dieser Annahme gegenüber, daß die jährliche Communionsanzahl 43 bis 44 Proc. betragen hat und daß hierbei nicht wenige, welche jährlich wiederholt zum Abendmahl gehen, zweimal und öfter gezählt sind, so ergibt sich eine beträchtlich große Anzahl von Abendmahlssündern. Weit mehr als 37 Proc. der Berechtigten bleiben fern. Die Entfernung nimmt zu. Socialdemokratische Anschaunungen breiten sich aus, und an Verhängungen berjenigen, die regelmäßig zur Communion gehen wollen, fehlt es leider auch nicht. Das üble Beispiel vieler "Donatorien" in den Städten, aus mancher Rittergutsverhältnissen auf dem Lande wird angedeutet an den Gemeinden, und das Wirkbares an den Abenden der Sonnabende drängt manchen guten Vorhang zurück. Schuld ist vor Allem die religiöse Oberflächlichkeit der Zeit.

Die Geburten sind in der Berichtsperiode um 7,3, die der Taufe um 5 Proc. gestiegen. Im Jahre 1900 kam der ganze Land auf 1000 Geburten wiederum Kinder evangelischer Eltern 969 Taufen. Das Jahresmittel betrug 96,2 Proc. Seitens war die eigentliche Verblämung der Taufe. Nur im letzten Jahr 1900 hat sich wieder eine Zunahme bemerkbar gemacht.

Confimationsoverweigerungen durch die Eltern sind vorgekommen: 1891: 7, 1892: 19, 1893: 14, 1894: 20, 1895: 11, 1896: 6, 1897: 9, 1898: 5, 1899: 12, 1900: 7. Die Zahl ist also eine schwankende. Tief zu belägen ist, daß eine nicht unbedeutende Zahl von Confirmanden und Confirmandinen wegen verschiedenartiger kritischer Vergehen vor der öffentlichen Konfirmation hat ausgeschlossen werden müssen.

Der Auffall an Trauungen bei Ehen kein evangelischer Paare hat während des Berichtszeitraums mit im Jahre 1899 noch einmal zugenommen, ist aber im letzten Jahr 1900 auf ein noch nicht dagewesenes geringes Maß (1 Proc. der Hochzeitsziffern) herabgegangen. Seit der reichsrechtlichen Einführung der Bürgerlichen Hochzeit sind überhaupt 18 433 Ehen ohne kirchliche Bevölkerung geschlossen worden, doch haben zweihundert viele von diesen Paaren die Trauung nachträglich nachgezogen und erlangt. Stein evangelische und gemäßigte Ehen zusammengezogen in dem zehnjährigen Zeitraum von 1891—1900 das Jahresmittel 97,6 Proc. in dem Jahr 1896—1900: 97,6 Proc.

Die Zahl der völigen Ablehnungen der Trauung (Trauverweigerungen) — wie die der evangelischen und gemäßigte Ehen zusammengezogen — hat sich im Verhältnis der Zahl der Hochzeitungen einerseits und zum Auffall an Trauungen

andererseits, 1896 wie 1895 aufgenommen, wesentlich gesteigert. Sie betrug im Durchschnitt der Jahre 1891/95: 92 S jährlich, dagegen im Durchschnitt der Jahre 1896/1900: 103,4. Namentlich ist neuerdings der Anteil der andernationalen Trauverweigerungen an der Zahl der Trauungsausfälle gesunken (1891: 5,10 Proc.; 1900: 5,5 Proc.). Das Jahr von 116 Trauverweigerungen im Jahre 1900 ist zwar noch weit entfernt von der bisherigen Höchstzahl 295 (im Jahre 1876), aber doch auch kann wieder recht weit entfernt von der niedrigsten Zahl 27 (im Jahre 1883).

Die Zahl der kirchlichen Begegnisse betrug im Berichtsjahr zu Zahl der Todestäle 1891: 96,3 (Minimum: 1899: 28,9 Maximum: 1900: 95,8 Proc.).

Über die sittlichen Zustände in den Gemeinden:

Geburten (erhebliche Zunahme), unrechtes Geburten (der Bracenztag ist etwas günstiger geworden, doch sind Stillzeitverboten gerade in Sachsen noch sehr häufig), Selbstmorde (stark Zunahme, hohe Ziffern des oben Doglanten), läßt sich der Bericht ziemlich pessimistisch vernehmen. Es sind viele Schäden, welche die unerbittlichen Zahlen auf das versteckt Galusche unserer Tage werfen. Eine gründliche Besserung der sittlichen Zustände will sich noch immer nicht zeigen. Besonders muß der Blick auf die zu einer ungeheurem und unheimlichen Macht der Sünde der Selbstmord, welche ja die bettelndste Begeistertheit sittlichen Kürdungs gewesen ist, ist die erste Begegnung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht

mindest die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter dem Einfluß der natürlichen Künste, in Literatur und Presse immer stärker bevorstehend, besonders die Jugend verunsichrend beständige Fortschritte macht, für jeden ersten Beobachter etwas Bedeutung werden. Nicht minder hat die Verförderung und Verbreitung des häuslichen Lebens (ganz erhebliche Zunahme der Geburten), die unter den



**Neues Theater.**

Montag, den 22. April 1901.  
Anfang 7 Uhr.

(106.) Abommens-Vorstellung, 2. Serie, 10th.)  
Zum ersten Male wiederholt:  
**Dahlem.**

Trama in 1 Act von August Weberlein.  
Regie: Ober-Aufseher Adler.

Personen:

Im Garten:

Der Vater . . . . . Herr Römer.  
Der Sohn . . . . . Herr Müller.  
Mutter ) des Alten Ehelebens . . . . . Herr Beckt.  
Maria ) . . . . . Herr Schmid.

Ein Bauer . . . . . Herr Wöhmann.  
Hofmeister: . . . . . Herr Wöhmann.  
Im Hause: . . . . . Herr Krause.  
Die Mutter . . . . . Herr Künzmann.  
Die Tochter . . . . . Herr Beckt.  
Beide Töchter . . . . . Herr Beckt.

Das Kind.

Wiederholung: Zum ersten Male wiederholt:  
**Die Frage an das Schicksal.**

Zuspiel in 1 Act von Arthur Schnitzler.  
Regie: Regisseur Hänseler.

Personen:

Herr Otto . . . . . Herr Krause.  
Herr Hans . . . . . Herr Müller.  
Guru . . . . . Herr Beckt.

**Donn: Zum ersten Male wiederholt:****Die Erlösung.**

Ein Ehepaar in 1 Act von Leo Perz.

Regie: Regisseur Hänseler.

Personen:

Der Vater . . . . . Herr Dörfer.  
Suzie, seine Tochter . . . . . Herr Krause.  
Der schöne Herrn, Kaufmeister . . . . . Herr Wöhmann.  
Sieher, Dienst . . . . . Herr Wöhmann.

Das Drama geschieht in einer deutschen kleinen Gemeinde im

Gebürt des Ministers.

**Jam Schin:**

Romance in 1 Act von Max Dreier.

Regie: Ober-Aufseher Adler.

Personen:

Frederick Vogel, Kaufmeister . . . . . Herr Wöhmann.  
Die Schwestern . . . . . Herr Dörfer.  
Alic Döpnerin . . . . . Herr Krause.  
Ursula, Ehefrau des Vogels . . . . . Herr Wöhmann.  
Gustav Vogel . . . . . Herr Krause.  
Anna, Studentin . . . . . Herr Wöhmann.

Die Freude . . . . . Herr Wöhmann.

Spieldienst am Gut des Frederick Vogel in Wiedenbrück.

Am 2. Tag findet eine längere Party statt.

Mit großem Eifer bestreitet: Herr Krause.

**Schauspiel-Picnic.**

Gebürt 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billets-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Kasse

von 10 bis 3 Uhr. Billets-Verkauf für den nächsten Tag von

1 bis 3 Uhr. Dieses Billet, welches vor Eröffnung der Tages-Kasse

bekannt ist, kann nicht entnommen werden, solange 20 Uhr. Nach dem

Sommer- und Zeitungs wird die Kasse erst um 11 Uhr geöffnet.

**Wiederholung:** Zum ersten Male wiederholt:

**Die Wiederholung:**

Ein Ehepaar in 1 Act von Leo Perz.

Regie: Regisseur Hänseler.

Personen:

Herr Otto . . . . . Herr Krause.  
Herr Hans . . . . . Herr Müller.  
Guru . . . . . Herr Beckt.

**MOTOR**

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität  
in Baden (Schweiz).

Die Herren Aktiäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den  
13. Mai ab 10. Vormittags 10 Uhr, in den Räumlichkeiten des Hotels Wangen,  
hier, stattfindenden

**V. ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Vorlage des Jahresberichtes des Jahresabschlusses und des Berichtes der Herren  
Hedemannschaften.
- 2) Entlastung des Verwaltungsrates.
- 3) Belehrung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Begebung  
der Dividende.
- 4) Genehmigungsschriften für den Verwaltungsrat.

5) Wahl von 2 Redaktionsmitgliedern und 2 Stellvertretern bestehend für das  
laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember  
1900, sowie der Bericht der Herren Rechnungsbehörden liegt von heute an zur Einsicht  
der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind laut § 12 der Statuten bis zum  
10. Mai ab 10. Uhr, von der Gesellschaft zu beziehen.

Baden (Schweiz), den 19. April 1901.

**Der Verwaltungsrat.**

**Loose** zur 5. Classe 139. Königl.  
Sächs. Landes-Lotterie

Stichung vom 6.—28. Mai

Höchstgewinn ev. Eine Million

empfiehlt 1/4 250.—, 1/4 125.—, 1/4 50.—, 1/4 25.—

**Franz Kind & Co., Leipzig, Markt 8, I.**

**Hôtel und Restaurant „Rochlitzer Berg“**

mit seiner herrlichen waldigen Höhe und prächtigen Aussicht empfiehlt sich allen Touristen und Geschäftsmännern als lobenswerter Tagessparadies. Gern beliebte Sommerfrische! Bilder im Hause. Preis je 1.00.— ab Telefon Nr. 16.

Verdienstauskunft Geschwister Haberkorn.

**Städtisches Eisen-Moor-Bad**

Promotions-

Bahnstation. **Schmedeberg** Postbox, Halle-

Pr. Vorort. Befreiung bei Gieß, Hammelsmann, Narren u. Frauen-

Krankenanstalten. Seemünde Waldgrund. Saison: 1. Mai bis Ende September.

Prospekte und Auskunft durch die Städtische Bade-Verwaltung.

Wit dem heutigen Tage habe ich mich in  
Leipzig-Gohlis, Gohliser Str. 47, I.,  
prakt. Zahnarzt

zugezogen.  
Gohlis, den 21. April 1901. M. Bachmann, prakt. Zahnarzt.

Ersch. 9—6. Sonntags 9—12.

**Chorschule von Gustav Borchers,**  
Hohe Straße 49, r. p.

Am Vorbereitungskursus für den Thomasschüler können noch einige dazu geeignete Kinder teilnehmen. Die Übungen finden statt Mittwoch 1/4, Samstag 3 Uhr. Übung für Herren Montag und Freitag 1/4 Uhr, für Damen noch unbestimmt.

Beginn am 24. April a. c. — **Bewährte Fachlehrer!**

Rudolf Schneider, Dir.

Die Schüler sind von dem Besuch der städtischen Fortbildungsschule befreit.

**Tanz-Unterricht**  
von Gustav Preller.

Am 11. Mai e. eröffnen einen neuen Kursus für Herren und Damen.

Am 9. Mai e. Studiende ab ältere Personen ein Separat-Kursus. Privat-

beginnt für Männer und Conter jederzeit.

Bei Anmeldungen ab 10—6 Uhr Grimmatische Straße 22.

Altbekanntes, unentbehrliches Haussmittel.

**Mariazeller Magentropfen**

bestreiftlich wirkt bei Krankheiten des Magens, bei Appendicitis, Schwinden des Magens, Verdauungsstörungen, Aufzähmern,

wenn er vom Magen herriet u. d. H. Hunderte von Zeugnissen!

Preis einer Flasche kommt Gebrauchsabrechnung 80.— Doppel-

flasche 140.— Central-Serien durch Apotheker Carl Brady,

Abteilung „Zum König von Ungarn“, Wien, I.

Die Mariazeller Magentropfen sind mit zu haben: In Leipzig:

Germaniaapotheke, Promenadestr. 11; Albertapotheke, Zepterstr.; Holzgasse;

Ungarapotheke, Poststr.; Augenoptikapotheke, Sternwartestr.; Johannapothek-

Str. 11; Unbekannt; Johannapothek.; Höherapotheke; Höherapotheke; Meissnerapothe-

ke; Höherapotheke; Höherapotheke; Höherapotheke; Höherapotheke; Höherapotheke;

Wohlapotheke, Leipzigerstr.; Höherapotheke, Leipzigerstr.; Höherapotheke; Höherapotheke;

Gebrüder Brügel, Leipzigerstr.; Höherapotheke, Leipzigerstr.; Höherapotheke; Höherapotheke;

# Veilchen-

Duft. Veilchenstrauss. Extraveilchen.  
Herrlich nach Veilchen duftende Parfüms  
Flaschen zu 1.75 bis 5 Mark.

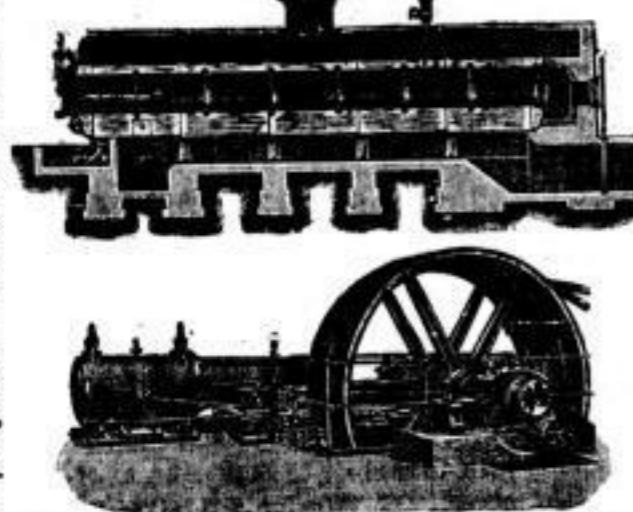
Schlümpf & Co., Leipzig.

Detailverkauf Markt 10 (Kaufhalle), sowie bei den durch Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft

## Golzern-Grimma

Grimma:



Jeder Grösse  
für Hoch- und Niederdruck.  
Complete Anlagen von Brennereien, Brauereien,  
Dampfzgießen und sonstigen Dampfbetrieben.

Dampfkessel

= Für die Frühjahrs-Saison =  
machen wir auf die in unserem Engros-Geschäft sich angesammelten  
**Kleiderstoffreste u. Coupons**

aufmerksam, welche wir von jetzt ab wieder zu **billigsten**  
Engrospreisen  
abgeben.  
Reiche Auswahl, vorzügliche Qualitäten. Hochmoderne Dessins.  
**Schottländer & Co.**, Kleiderstoffe ein gros.  
Querstraße 26/28, l. rechter Flügel.  
12-2 Uhr geschlossen.

## Handschuhe

Gloce für Damen 100, 125, 135, 150.  
Gloce für Herren 100, 125, 150, 175.  
Gut Siegeln in Mäuse und allen Farben 150, 250.  
Militär- und Marine-Büchsenlederhandtücher 150, 175.  
Sommerhandtücher von 15 flg. an.  
Näheren große Auswahl in allen Neuheiten und sehr billig.  
Strümpfe und Socken in gesuchter edler Farbe sehr billig.  
Humboldtstraße 27, part.

## Extrafeine Vanillekuchen

II. Elisenküchen nach Rünnberger Art,  
Macarouen, Vanillemandeln, runde Chocoladen-  
Kuchen, echte Pulsnißer Lebkuchen, Honigkuchen,  
Plastersteine u. s. w.  
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Güte

**Gottlieb Bubnick,**  
Pfefferkuchen-Fabrik Pulsnik, gegr. 1834.  
Preislisten gratis und franco.  
Sortimentstückchen von 4-5.- an franco gegen Nachnahme.

Zur Messe: Augustusplatz 1. Bude.

## ARMOUR'S Fleisch-Extract

ist das ausgiebigste Präparat dieser Art.

Zu haben in Colonial- u. Delicatessenwaren-Geschäften.  
ARMOUR & Co., grösste Schlachterei der Welt.

Hauptdepot: Selig & Thomas, Färberstr. 10.  
Telegr. 5328.

SECT  
**MATHEUS MÜLLER**  
Nöllferant  
ELTVILLE RH.  
Zu kaufen durch die Wohlhandlungen.

Duft. Veilchenstrauss. Extraveilchen.  
Herrlich nach Veilchen duftende Parfüms  
Flaschen zu 1.75 bis 5 Mark.

Schlümpf & Co., Leipzig.

zu verkaufen frei gelegener Fabriplatz in Leipzig,  
Geb- und Habenbergschro. Geschäftige Bezeichnung ist vorhanden.  
Räume bei Herrn W. Schäffel, Weißgerberstr. 8, part.

## Fabrik-Verkauf. Parkgarten-Baustellen.

Ronneburg, S.-A.

Die in bester Lage an Bahnhofe, Brunnen- und Amalienstrasse befindlichen grossen  
Fabrik- und Wohngebäude, Parkgartenbaustellen, ca. 6300 m<sup>2</sup>, mit Dampfkessel,  
Maschine, Transmissionen, Heizung, Gas- und Wasserauslagen, frühere Hennig'sche  
Weber, sollen im Ganzen oder in kleinen Theilen sofort billig verkauft werden.  
Soliden Käufern, welche Betriebe, Werkstätten und Wohnhäuser einrichten, wird auf  
Wunsch der gröste Theil des Kaufgebiets hypothekarisch gestundet. Näheres ist zu  
erfahren im Hotel zur Post, Ronneburg, S.-A. Das ganze ist auch event.  
zu verpachten.

## Puppenklinik mit Friseurgeschäft zu verkaufen.

Beispiel Friseur-Geschäft, verbunden mit Puppenklinik, in fruchtbarer zu ver-  
kaufen in einer gehoben Stadt Sachsen. (75,000 Einwohner). Bei Unterkunft im  
Puppenhof wird Unterricht erteilt. Auch kann Käfer erst als Geselle im Geschäft  
erlernen. Oeffnen unter 2.2282 in die Expedition dieses Namens erlernen.

## Großartige Eristenz für Aerzte

wird nachgewiesen, wenn Wohnhaus bei  
wenig Ausgaben übernommen wird.  
Werther Aerzte unter Z. 1292 an die  
Expedition dieses Namens erlernen.

**Caviar**  
Ural. & Bl. 4.50, 5, 5.50 A.  
in Alraun. & Bl. 6, 8, 10, 12, 14 A.  
in Belinga. & Bl. 10, 15 A.  
Pötzlungen & Bl. 15 A. Teufelshorn blau.  
Sardellen & Bl. 90, 140, 180 A.  
Bl. 15. Birnen - 65; Mirabel. 1.  
Bl. 15. Grün. - 45; Schnitt. - 35.  
Bl. Weisswein & Bl. Roth - 35.  
Nicolastr. 2.

Brothering

Dose von 1.20 an

Bismarckheringe Dose v. 70 A an

Hering in Gelée Dose v. 40 A an

Krebsheringe in Gelée Dose 70 A

Ross. Sardinen Fisch 1 M. u. 1.50

Sehr pilant: Neu:

Princehische und Eisfische.

Dose 50 A.

Sprotten in Öl, Neusanger in 11. Dosen.

Krebs-Extract,

Krebsbutter, Krebschwölze,

schwämiger Gelee für Krebs.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Verkäufe.

Robert Dünkel,

Sofafridder.

Geschäftsstelle für

Grundstücksverwaltung.

Ab- und Verkauf von Grundstücken u.

Hypotheke-Vermittlung.

Berliner. 7087. Jueller. 11.

Bauplätze

in Leipzig-Lindenau, Schleußig und Klein-

Schönau für großes Baumenth.

Wohn-

häuser

und 2 resp. 3 Etagen, jener

Spezialanlagen - Areal

für Fabrikations-, Lagerplätze u. Wohn-

häuser

in Leipzig-Zentrum, Rosental und

Leutzsch, ebenso mit Gleisanschl. haben

unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und liegen die Nähe in unweit Weißensee.

Krimmelsche Steinweg Nr. 15 an.

Leipziger Terrain-Gesellschaft.

Berndorf-Rathaus. Bl. 6167.

Landhausbauplätze,

jeder beliebt, in Jäger-Region, den

Quadranten

zu verkaufen.

Während

durch Inspecteur Ulrich in Probst-

graben bei Weißig oder Breyberg, Leipzig,

Eppendorf Nr. 3, Telefon 1703.

Bauplätze,

eventuell mit Gleisanschl.

ca. 15.000 qm, an 3 Straßenfronten

gelegen, ihr 25 A pro qm zu ver-

kaufen. Anzahlung gering. Wohnh-

aus

unter Z. 68 in die Expedition d. Bl.

Bauplätze mit Wohnhaus

u. grobem bebauungsfähigen Areal,

ca. 15.000 qm, an 3 Straßenfronten

gelegen, ihr 25 A pro qm zu ver-

kaufen. Anzahlung gering. Wohnh-

aus

unter Z. 68 in die Expedition d. Bl.

Bauplätze,

im Bereich

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

zentrums

zu verkaufen.

Während

in der Nähe

des

Stadt-

z







# Drei Linden.

## Löwen-Schänke.

Inhaber Karl Müller.

Tel. 6335. Goldhahngässchen 1.

Einzig urgemüthliches Bierlocal.

Täglich Specialgerichte.

U. A.: Krebs; junges Gemüse mit verschied. Beilagen,  
sowie reichhaltige Stammkarte der Saison entsprechend  
zu kleinen Preisen.

## Restaurant Hôtel de Pologne.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr  
(auch im Abonnement).

Abends von 6 Uhr an: Grosse Auswahl von Specialgerichten.

**Brauerei**  
**Gebr. Thieme-Wiedmarkter,**  
Leipzig.  
versendet als bestes und angenehmstes Sommergetränk  
ihre Spezialität

## „Leipziger Gose“

Versand in Gebinden  
ab Brauerei nach allen Gegenden.  
● Abgabe in Flaschen ●  
durch jede grössere Bierhandlung.

**Schlegel's**  
**Elefantenschänke.** Gebr. Schlegel's  
Kalsbshaxen.  
Kalt. Rüg. u. Pilzener.

**Gosenschenke-Eutritzsch.**  
Schweinsknochen mit Klösse.  
G. Pfotenhauer.

## Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist während des Sommerhalbjahrs nur Montags und zwar Abends von 8 bis 9 Uhr geöffnet.

Gesuchtes zum Zusatzschein Gartens sieben unter Mitgliedern zu erhaltenden Büchern auf unserem Bureau zur Verfügung.

## Bauverein

zur Beschaffung preisw. Wohnungen in Leipzig.

Ging. Gen. u. beschr. Holzschild.

Zweck des Vereins ist, seinen Mitgliedern die eignen, verhältnissmässig billigen und im Preis unveränderlichen Wohnungen zu verschaffen.

## Sparcasse. Verzinsung 4%.

Hauptheile: Güterstraße 63, parci.

Filialen in allen Stadttheilen.

## Feier von König Albert's Geburtstag

durch die Beamtenchaft.

Leipzig, 21. April. Da dem von der Würde des Königs und mit seinem Reiche gleichzeitig reich gekleideten grauen Zweig des Hotels „Stadt Nürnberg“ vereinigten sich gestern Abend die Bureau-, Betriebs- und Verwaltungsbürokraten des königl. idäischen Gehörden und Kapitans in Leipzig mit zahlreichen Gästen zu einer solennen Feier des 23. Geburtstages Er. Majestät K. König Albrecht. Unter den eingeladenen Freunden bemerkten wir u. a. die Herren Oberstaatsanwalt Söhme, Oberamtmann Reichardt, Senator Falton, Uter, Roiter und von Willenbergs, Justizrat Dr. Haubt, Polizeiinspektor Abendrodt, Landgerichts-Herrn, Adj. Offizier.

Nit dem Vorsteher des Jubiläums-Vorstandes „Providentia“ von Schröder und der Cuvette zur Oper „Tannhäuser“ leistete die Kapelle Günther Göllgen den Abend wiederum ein. Dann entbot Herr Bauverein-Präsident Blome der hochadeligen Versammlung den Dankesgruß im Namen des Auskunfts- und Vorberatungsrates des Betriebes.

Der Redner zeigte, daß die zur Feier des 75. Geburtstages des Königs von den jüdischen Brüdern begründete Unterstützungskasse für bedürftige Beamte sich immer regelrecht entwidmet habe, daß der neuere, späterenwährenden Blüte aller Blücher der königlichen Beamtenchaft. Die Stiftung ist erheblich gewachsen; denn während am Schlusse des Jahres 1898 das Stiftungsvermögen noch auf 81.220,00 M. bestand, ist es am Schlusse des Jahres 1900 bereits auf 66.000,00 M. angewachsen. Während im Jahre 1899 720 M. an Unterhaltungen und Ausgaben ausgeteilt wurden, sind im Jahre 1900 1910 M. bestimmt und aufgeteilt worden. Den Beträgenmännern des Bauvereins ist es möglich geworden, in zweien Jahren, einschließlich der Neuerwerbung des Betriebes von der vorjährigen Geburtsfeier, 414 M. zur Centralstelle in Dresden abführen zu können. Der Redner dankt seinen Freunden über die Stiftung mit dem Worte, daß es vorgesehen sei, noch oft zusammenzutreffen um können aus Anlaß des Geburtstages Er. Majestät des Königs Albrecht.

Der zahmlich bekannte Bergmannverein „Leipziger Männerchor“ unter Wohlmeister's aufzugehende Leitung erfreute die Versammlung u. k. durch die wohlgelegene Blüte der Redner: „Ewig Gott das Haus Berlin“ von Wohlmeister und „Aus der Jugendzeit“ von Redder.

Die Feiernde holt Herr. Betriebs-Chefdr. Klinge. In

den Hegen kommenden und über Herzogen verfügenden Wörtern

prahlte der Redner umsonst geliebten König Albrecht in

## Großer Familien-Abend von Brauer's Roschweiner Sängern (Muldenthaler). Eig. 1854.

Anfang 8 Uhr. Nur neuere, ... sehr beliebte, höchst bekannte Familien-Darbietungen. Eintritt 50.-

Es findet unverändert auch diese eine Aufführung statt, da die Gesellschaft vertraglich von 23. d. Mai. ab für Hamburg verpflichtet ist.

## Leipziger Künstler-Verein.



## Riedel-Verein.

Heute wichtig Probe!

Damen 7, Herren 1/8 Uhr.

## Vermischte Anzeigen.

Gymnasial-Praktikant, 18. Jähr., 1/2 Uhr.

Durchsetzung, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

der Hochzeit von

Hochzeit, 1/2 Uhr.

Die Erwähnung von

**Sperling sein 25jähriges Meister-Jubiläum.** Beim Wechselseitigen Besuch wurde von seinem Personal sowohl, wie von Geschäftsfreunden durch简明的 Ausdrückungen geckert. Schon in früher Morgenstunde begannen die Feierlichkeiten, welche sich im Geschäftsräum in der Beleidigung durch das gesammelte Personal, sowie durch eine Deputation des Buchbindervereins und Geschäftsfreunde fortsetzten. Vor einigen Jahren bei Gelegenheit des 25jährigen Jubiläums des Altbüchablers Herrn Hugo Graumann wurde dem Personal eine Stiftung überreicht, deren Erlöse für die Erholungsreisen zur Verwendung kommen sollten. Diese Stiftung ist jetzt von Herrn Alfred Sperling ein neuerlicher Beitrag gestopft, so daß es möglich ist, noch auf Jahre hinaus dem gesammelten Personal die Wohlthaten der Erfolgssicherung zu lassen.

**In Leipzig.** 21. April. (Arbeiterbewegung.) Eine Versammlung in der Gastwirtschaft "Goldenes Kreuz", Marienstrasse, abgehalten, von 80 Personen besuchte. Es kam eine Versammlung der örtlichen Arbeiter voran, welche die Ausschreibungen der Betriebsauskünfte entgegengesetzt. Die Verbandsausschüsse kamen im letzten Quartal am Ende eine Gesamtsumme von 180 M. und eine Gesamtumschüsse von 88 M. 101 Mitglieder gehörten hier der Centralvereinigung an. Die Localcafe wird eine Gesamtsumme von 88 M. und eine Gesamtumschüsse von 24 M. aufweisen im Vorabendverhandlung einer Jägervereinigung von 64 M. eine Jahresausgabe von 287 M. gegenübersteht. Um die Arbeitslosenunterstützung mehr zu regeln, hatte das Kärttionsamt eine Tafel zur Unterstützung zusammengestellt, die die Versammlungen nach längerer Debatte aufnahmen. Darauf folgen Unterstellungen an Arbeitslose im Berge von 12 bis 20 M. in einem Jahr bezahlt werden. Nach einem kurzen gehaltenen Vortrag des Herrn Stadtverordneten Langer über die politischen Gewerkschaften nahmen die Versammlungen eine Resolution an, in der sie den Ausführungen des Referenten entsprechend, gegen die indirekten Steuern, insbesondere gegen eine etwa eingehaltene Besteuerung protestierten. Nachdem beschlossen worden war, die Arbeitnehmer nur dann durch Arbeitslosigkeit zu begegnen, wenn dies ohne wirtschaftliche Schädigung des einzelnen möglich ist, sowie, daß jeder am 1. Mai ordentliche Arbeitserfolge in der Unternehmung abschließen soll, wurde die Versammlung geschlossen. — Die Holzarbeiter liegen sich in einer großen im "Gothaer Hof" stattgehaltenden Versammlung, an der 100 Personen teilnehmen, von Herrn Lippinski einen Vortrag über. Den gewöhnlichen Arbeitszeitangabe und das neue Blätterliche Gesetzblatt halten, sie nahmen dann den Bericht über die aus Anfang der in der "Leipziger Volkszeitung" zwischen den Verbandsbuchdruckern und der Druckerei ausgebrochenen Konflikte entstandenen Differenzen zwischen der Hauptverwaltung und der hiesigen Localverwaltung des Holzarbeiterverbands entgegen und erklärten, nachdem die getheilte Resolutionserklärung der "Holzarbeiterzeitung" die Beliebung der hiesigen Localverwaltung zurückgenommen hatte, die Tafel für erledigt.

— Auf dem Gothaer Exercirplatz brach gestern Nachmittag ein 17-jähriger Posthilfe beim Fußballspielen den rechten Unterarm. Er wurde mittels Trage in seine Wohnung gebracht.

**Pegau.** 20. April. Dieser Tage wurden die unter allen am wenigsten vollkommenen Brüderangeboten umgetragen, die Steuerzettel. Sie brachten in der Räthausstraße einen Steuerzettel eine Erhöhung um 10 Prozent, so daß diese im Ganzen mit 120 Prozent neuer Staatssteuer stehen. Es ist dies ein geringer Aufschlag gegenüber den Ansprüchen des letzten Jahres, die der Räthausbeamten nötig machte. Eine kleine Erhebung wird wohl auch in Zukunft nicht ausbleiben, wenn wie jetzt sehr beschleunigte Sothe ist, die Haushalt im Laufe dieses Jahres auf Rechnung der Stadt fertiggestellt werden wird.

**Warenbergen.** 19. April. In einer Versammlung von Fischereiberechtigten aus dem Fischerdorf wurde beschlossen, für dieses Jahr 60 bis 70 000 Stück Forellenfisch an gesetzter Stelle in der Fischer- und Preßbach noch in diesem Monat auszuholen, um die Fischer wieder etwas zu haben, da die anhaltende Kälte im vergangenen Winter den Fischstand in den beiden Flüssen sehr vermindert hat.

**Plauen i. B.** 20. April. Der "Vogt. Anz." schreibt: Der neue Eisenbahnablaufplan, der am 1. Mai in Kraft treten soll, hat Überraschungen in gebracht, die hier in hohem Maße bestanden haben. Man hätte sich schwer an den Gedanken gewöhnt, daß der Nord-Süd-Eisenbahn Plauen durchfahren soll, ohne zu dichten; der Kündigt der neue Ablaufplan einen weiteren Anlauf an, der ebenfalls Plauen, ohne anzuhören, durchfährt. Zudem dem Fahrplan kommt gezwungen, ist kein Tag vergangen, an dem wir nicht aus den verschiedenen Richtungen erwartet werden sind, den Gefahren ausdruck zu geben, mit denen diese Aufführung hier aufgenommen werden müssen. Bei dieser Auswirkung, die nur erste Clase, und auch diese nur zu erhöhten Fahrtzeiten, hat, mag es ja sein, daß auf eine regelmäßige Beauftragung deshalb in Plauen nicht zu reden ist, zumindest auch bei einem derartigen Zug so schwerlich anderweitig vorzusehen wird, daß er eine Zahl von 75 000 Einwohnern übersteigt. Aber der neue Eisenbahn, der 6,18 Kilometer in Hof abgeht und Plauen, ohne anzuhören, durchfährt, ist ein Zug, der nicht bloss die beiden ersten, sondern auch die dritte Klasse führt und daher auf gute Beurteilung kostet hier aus Sicherheit haben würde. Man will und damit trocken, daß ja nur 7 Minuten später wieder ein Schnellzug von Hof kommt, der hier hält; allein dieser steht und nur Verbindung mit Dresden, und nicht die rechte Verbindung mit Leipzig, Berlin, dem Norden und Westen, an der unterste Sachsenlinie ganz bestens und weit mehr gelegen ist, als an der Verbindung nach dem Osten Deutschlands. Werde die Beurteilung, die der neue Schnellzug für unsere wichtigsten Verkehrswege weiß, bleiben unserer volkstümlichen Stadt, einer Stadt mit dem reichen internationalen Geschäftsbetrieb, verlustig. — Es ist ja zu verstehen, daß man wegen der preußischen Konkurrenz die Sicherheit auf unserer südlichen Bahnen nach Möglichkeit abgewandt; aber sollte unsere Industriestadt von 75 000 Einwohnern, die bereits Würzburg an Größe erreicht und Bamberg, Coburg, Mühlhausen, Frankfurt a. M., Potsdam, Bay überwunden hat, nicht einmal eine Zugabe von bloß drei Minuten verschwinden, damit ein und so vorbehaltlos Schnellzug hier wenigstens eine Minute halten kann?

**Redelsdorf.** 20. April. Der hier wohnhafte Büchsenfabrikant reiste gestern mit eigener Lebensgefahr aus einem naheliegenden Teile eines vierzigjährigen Friedens, um mit Großherzog Leopold III. aus Rostock und Berlin brachte den Jungen durch Russland wieder zum Leben.

**Großhöchstädt.** 20. April. Der hiesige Ritterstand verstand verschiedentlich in der Oberstadt, Preßbach, in auffallender großer und seltener Schrift folgende bemerkenswerte Errichtung: Der unterzeichnete Architekton hält es für seine Pflicht, hierdurch öffentlich zu erläutern, daß er das Verhalten des Herrn Pastor Brusch in der Wallstraße-Pfarrkirche, der nach Geschäftshaus kolportierte Verdächtigungen, vor allen die, daß Herr Pastor Brusch seinen Wallstraße-Amtskollegen bei der Amtseide denunziert habe, auf Lüge und Verleumdung beruhen. Großhöchstädt, den 19. April 1901. Der Architekton: Gottlieb Goldberg, Stellvertretender Pastor.

**Dresden.** 19. April. Ein goldenes Jubiläumblatt in der Königsstadt fällt auf den 25. April dieses Jahres. Als 25jähriger Prinz erlegte der Weinhauer Röder seinen ersten Auerhahn auf Gutsbesitz der Röder.

**Begrüßungen.**

**Was dem Bureau des Stadttheaters.** Im Neuen Theater werden am heutigen Montag die drei neuen Charakter "Dame im Kleiderkabinett", "Die Gräfin an das Schloss" von Arthur Schnitzler und "Erlösung" von Leo Baeck zum ersten Mal wiederholt. Den Abschluß des Abends bildet der Charakter "Siebzehn Räume" von Max Dreyer. — Wegen Unmöglichkeit des Hr. Strauß kann für heute im Alten Theater angekündigte Aufführung der Operette "Die kleinen Räume" nicht stattfinden.

**Das geht die Operette "Die Räume" in Szene.** — Morgen Dienstag, gelangt im Neuen Theater die Oper "Der Bildervanitäten Schmiede" zur Aufführung. Amüsant des Geburtstages Seiner Majestät des Königs wird die Aufführung mit einem von Prof. Rauda gesprochenen Prolog eingeleitet. Im Alten Theater wird morgen "Blochmann als Erzieher" wiederholt.

**Archäol.-Palast-Theater.** Auch der gräfliche Thell ist in prächtigem Spielstil in hoher Weise vertreten; man muß die Proprietät-Selma-Krone preisen haben, um sich ein Urtheil bilden zu können von der Kraft und Gewandtheit der beiden hübschen Damen und deren männlichen Partnern.

**Das heutige Morgen-Konzert im Wagnerhaus Schlesien verleiht recht anständig zu werden.** W. Langhoff's Preisiger Singer, welche zweifellos ausstehen, verfügen nicht allein über ein ausreichendes Stimmenmaterial und sind daher in der Lage, gleichzeitig Tadellos zu leisten. Die beiden haben auch ein vorzügliches hamstilisches Repertoire und aus diesem haben sie heute eine glänzende Auswahl getroffen, so daß der Abend in jeder Beziehung ein recht gemütlicher zu werden verspricht.

**Brauer's Röhrwasser-Sänger,** die sogenannten edlen Wallensteiner, werden heute Abend von 8 Uhr an in dem Stabstheater "Treppen" ein untermaltes einstimmiges Concert veranstalten. Eine Gesellschaft, welche das letzte Mal im Jahre 1892 in diesen Gläubigern und im Hotel Stadt Bamberg mit großem Erfolge eine Art von Concert gegeben hat, hat ununterbrochen durch längeres Engagement in das Rheinland gekommen. Das zur Aufführung kommende Programm ist keineswegs rechtlich präsentiert. Die drei beliebtesten Wallensteiner im Jahre 1894 geprägt, und ist hierbei bemerkt, daß aus dieser nicht anderen Geißelstimmen, wie auch die des Herrn Langhoff, herausgegangen sind. Familien und besonders Freunde des Humors wollen nicht verfehlern, dieses Concert zu besuchen. Eine zweite Aufführung ist unmöglich, da bereits am Dienstag Abend Brauer's Röhrwasser-Sänger ihr Parcours beendet haben.

### Sport.

**Rennen zu Hamburg-Horn am 21. April.** (Privatelegramm)

I. Crosslauf-Rennen. Preis 2000 M. Dfl. 1400 M. G. Johnson's "Swiftfoot" 1. „Bellman" 2. „Blaudor" 3. Sieg: 25:10. Platz: 28, 45, 82:20. Germer lieben: "Tu" "Wankelpot", "Bund", "Verbes", "Thiem", "Herr Golde". II. Herren-Rennen. Preis 1500 M. und Ehrenpreis. Dfl. 1400 M. Wappen's "Walt" 1. (o. Verden) 1. "Das Team" (Spone) 2. "Bellman" (Galloway) 3. Sieg: 29:10. Platz: 48, 56:20. Germer lieben: "Danarienogn", "Orient", "Egypt" 11. "Juno".

III. Brähjohannes-Hundesport. Preis 1800 M. Dfl. 1800 M. Batten's "Hünder" (Tosa) 1. "Wobe" (Uting) 2. "Güntzberger" (Hob) 3. Sieg: 35:10. Platz: 40, 56, 61:20. Germer lieben: "Teranium", "Falter Monday", "Mugie", "Robel", "Billeminia".

IV. Dorn-Rennen. Preis 4000 M. Dfl. 1600 M. Mr. K. B. "Patriot" (Uting) 1. "Oberecke" (Tosa) 2. "Legende" (Martin) 3. Sieg: 29:10. Platz: 42, 53:20. Germer lieben: "Junkie", "Sachsen", "Jarl".

V. Berglauf-Rennen. Preis 2000 M. Dfl. 1400 M. G. Höpfer's "Kamal" (Uting) mit Hahn v. Wotan's "Ramses" (Eggi) (o. Verden) 1. "Schlack" 2. "Geben" 3. Sieg: 20:10. Platz: 25, 28, 39:20. Germer lieben: "Borschi", "Oberländer" 1. "Hedys", "Hüne", "Monopol", "Gig", "Potentanz". VI. Südburgen-Rennen. Preis 2000 M. Dfl. 2400 M. G. Bonhoff's "Hildeg" 1. "Wild Rose" 2. "Wolke" 3. Sieg: 17:10. Platz: 24, 48:20. Germer lieben: "Blauer Squall". VII. Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1500 M. Dfl. 2000 M. K. Ankner's "Sportsman" 1. "Hobson" 2. "Zemra" 3. Sieg: 63:10. Platz: 42, 50:20. Germer lieben: "The Patriot" "Daughter", "Cossack" 11. "Jule".

**Hamburg.** 20. April. (Privatelegramm) Gutslaufslauf zwischen "Sommer" 1. und "Willy Gaujeit" 2. Sieg: 14:10.

### Rennen zu Frankfurt a. M. am 15. April.

(Privatelegramm)

I. Crosslauf-Rennen. Preis 1500 M. Dfl. 1200 M. Et. u. Körner's "Lotte" 1. "Kaspar" 2. "Gelbe" 3. Sieg: 125:10. Platz: 50, 84, 72:20. Germer lieben: "Wolke", "Mühle", "Beuton v. Dr.", "Beutina", "Wild Gert", "Wolke", "Rote".

II. Offizier-Jagd-Rennen. 2 Ehrenpreise und 2500 M. Dfl. 3000 M. Hahn. G. Steinberg's "Krabben" 1. "Karl West" 2. "Golden Elf" 3. Germer lieben: "Glimm", "Liebenstein", "Schoch", "Hans", "Beutina", "Gig", "Potentanz".

VI. Südburgen-Rennen. Preis 2000 M. Dfl. 1400 M. G. Bonhoff's "Hildeg" 1. "Wild Rose" 2. "Wolke" 3. Sieg: 17:10. Platz: 25, 29:20. Germer lieben: "Blauer Squall".

VII. Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1500 M. Dfl. 2000 M. G. Ankner's "Sportsman" 1. "Hobson" 2. "Zemra" 3. Sieg: 63:10. Platz: 42, 50:20. Germer lieben: "The Patriot" "Daughter", "Cossack" 11. "Jule".

**Hannover.** 20. April. (Privatelegramm) Gutslaufslauf zwischen "Sommer" 1. und "Willy Gaujeit" 2. Sieg: 14:10.

### Rennen zu Frankfurt a. M. am 15. April.

(Privatelegramm)

I. Crosslauf-Rennen. Preis 1500 M. Dfl. 1200 M. Et. u. Körner's "Lotte" 1. "Kaspar" 2. "Gelbe" 3. Sieg: 125:10. Platz: 50, 84, 72:20. Germer lieben: "Wolke", "Mühle", "Beuton v. Dr.", "Beutina", "Wild Gert", "Wolke", "Rote".

II. Offizier-Jagd-Rennen. 2 Ehrenpreise und 2500 M. Dfl. 3000 M. Hahn. G. Steinberg's "Krabben" 1. "Karl West" 2. "Golden Elf" 3. Germer lieben: "Glimm", "Liebenstein", "Schoch", "Hans", "Beutina", "Gig", "Potentanz".

VI. Südburgen-Rennen. Preis 2000 M. Dfl. 1400 M. G. Bonhoff's "Hildeg" 1. "Wild Rose" 2. "Wolke" 3. Sieg: 17:10. Platz: 25, 29:20. Germer lieben: "Blauer Squall".

VII. Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1500 M. Dfl. 2000 M. G. Ankner's "Sportsman" 1. "Hobson" 2. "Zemra" 3. Sieg: 63:10. Platz: 42, 50:20. Germer lieben: "The Patriot" "Daughter", "Cossack" 11. "Jule".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am 21. April.** (Privatelegramm)

Staatspreis 25 000 M. Dfl. 2400 M. Baron Hermann Königsegg's "Semper" 1. "Zarowyn" 2. "Gelbe" 3. Tot. Sieg: 28:10. Platz: 79, 109:50. Germer lieben: "Tartar", "Jäger".

**Rennen zu Wien am**

